

MVG-Leistungsprogramm 2020: Stellungnahmen der BA, Referate und Verbände sowie deren Bewertung von Seiten der MVG

alle im Ausblick genannten Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Fahrzeug-, Fahrpersonal- und Werkstattverfügbarkeit und Finanzierung
MVG, MfA-AP, Stand: 23.05.2019

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA...	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
BA 1	Altstadt-Lehel	22.05.2019	ja				
BA 2	Isar-Ludwigsvorstadt						
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019	ja		ja	Der BA2 begrüßt die Vision 2030 für das U-Bahn-Netz mit einem Takt 2 zur HVZ und einem durchgängigen Takt 5 auf allen Linien und damit Strecken tagsüber. Die Umsetzung sollte aber deutlich früher erfolgen.	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019	ja			Der BA2 begrüßt die Verlängerung des 10-Minuten-Takts der U4 von der Theresienhöhe zur Westendstraße in der HVZ	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA2 fordert, dass die U4 auch in den Ferien und samstags bis zur Westendstraße und nicht nur bis zur Theresienhöhe gefahren wird	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA2 fordert - wie schon in den Vorjahren - dass die U-Bahnen auch nach 24 Uhr im 10-Minuten-Takt fahren und nicht auf einen 20-Minuten-Takt ausgedünnt werden	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Auf dem Liniennast der Linie 18 (Richtung Schwandsee, betrifft die Fraunhoferstraße) bedarf es zumindest bis zum St.-Martins-Platz einer Kapazitätsausweitung (5-Minuten-Takt)	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA2 bittet den Vorschlag des AAN (Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr des Münchner Forums) aufzugreifen und zur besseren Feinerschließung des Bereichs Schwanthalerstraße die Linie 100 ab Hauptbahnhof über die Paul-Heyse-Straße und die Schwanthalerstraße bis zur Theresienhöhe zu verlagern.	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Die Linie 132 sollte wegen ihrer Bedeutung für die Isar und für Touristen auch am Sonntag alle 10 Minuten verkehren	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA2 bittet die Vorschläge des AAN bezüglich eines zweiten City-Rings mit einer der vorgeschlagenen den BA2 zumindest am Rand tangierenden Linienführung über Kolonnenplatz - Marienhilf-Platz - Deutsches Museum - Isartor - Maximilianstraße - Odeonsplatz etc. zu prüfen	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA 2 fordert die Einführung des Halbstunden-Taktes im Nachliniennetz auch unter der Woche, um die Abhängigkeit der Münchnerinnen und Münchner vom Auto zu reduzieren.	
2	Isar-Ludwigsvorstadt	08.05.2019			ja	Der BA 2 fordert die Zuverlässigkeit der Linie 62 und des alten Bereichs der Linie 58 deutlich zu erhöhen, da es hier immer noch zu großen Unregelmäßigkeiten kommt.	
BA 3	Maxvorstadt					Der BA 3 fordert einstimmig die Anpassung des 5-Minuten-Taktes der U-Bahn-Linie 2 an die Ladenöffnungszeiten. Der 5-Minuten-Takt der U2 soll erst um 20:30 Uhr, nicht bereits um 19:30 Uhr, enden (s. Seite 15).	
3	Maxvorstadt	15.05.2019	ja		ja		
BA 4	Schwabing West					Hinsichtlich der Buslinie 144 zwischen Scheideplatz und Rotkreuzplatz, die sich momentan in einem aus dem Stadthaus finanzierten Probetrieb befindet und zunehmend besser ausgelastet ist, möchten wir auf die bevorstehende Errichtung einer neuen multifunktionalen Sportarena im Olympiapark hinweisen: Diese Halle ist auf 11.000 Besucher angelegt, die eine schnelle und direkte Verbindung zur U-Bahn sicher zu schätzen wissen. Dies dürfte auch für den Bus 144 eine bessere Auslastung generieren.	
4	Schwabing West	17.05.2019	ja	ja	ja		
BA 5	Au-Haidhausen						
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	5-Minutentakt der U5 (derzeit nur HVZ) würde die Situation am Ostbahnhof entzerren	
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Tram 19 sollte nach Zandorf verlängert werden	

Die Einführung des Takt 5 auf der U5 tagsüber durch zusätzliche Fahrten am Vormittag ist geplant. Ein genauer Umsetzungszeitpunkt kann derzeit noch nicht genannt werden. Ab Mittag ist der Takt 5 bereits umgesetzt.

Trambahn Neubaustrecken sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ beteiligt	vom BA...	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Ausdünnung nach 24 Uhr	Tram, Bus und U-Bahn verkehren nachfragegerecht nach 24 Uhr. Das nachfragegerechte Regelaufgebot besteht auf den Hauptlinien bis ca. 01.30 Uhr meist im Takt 20. Anschließend wird bis zum Betriebsbeginn das Nachtliniennetz angeboten, um auch das Mobilitätsbedürfnis in der Nacht abdecken zu können.
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Tram 25 nach St. Emmeram verlängern	Eine zweite Linie zwischen Max-Weber-Platz und Effnerplatz - St. Emmeram ist aktuell aus Nachfragesicht nicht erforderlich. Priorität hat die komplette Umstellung der Linie 17 auf viertellige Trambahnen, wodurch die Kapazität auf dem in Rede stehenden Abschnitt weiter ausgebaut werden kann. Vgl. auch Stellungnahme des AAN
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Abbiegemöglichkeit von der Milchstraße in die Wörthstraße	Trambahn Neubaumaßnahmen sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	zweites Gleis in der Kirchenstraße	Trambahn Neubaumaßnahmen sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Cityring 2 durch Lilien/Zeppelstraße	Die Linienführung ist nicht Bestandteil des LP. Der Vorschlag des AAN wird für zukünftige Planungen geprüft.
5	Au-Haidhausen	16.05.2019			ja	Die Verlängerung des X30 wird gelobt, ebenso die Förderung des Umweltverbunds mit dem Ziel, diesen bis 2025 auf 80% Verkehrsanteil zu erhöhen. Der BA versteht, dass die Umbauten am Tramnetz mittelfristig sind und empfiehlt eine eingehende Prüfung. Ansonsten wird den geforderten Maßnahmen zugestimmt	
BA 6	Sending					Info über Kosten und Planungen zur U9 erwünscht	Nicht Bestandteil des LP, eine Information der Bezirksausschüsse zum Planungsstand U9 ist kurzfristig geplant
6	Sending	17.05.2019			ja	Taktverdichtung der Buslinie 134 zu Berufsverkehrszeiten auf 10-Minuten-Takt, einschließlich Wochenende	Die Nachfrage auf der Linie 134 stagniert, daher ist eine Taktverdichtung derzeit nicht geplant. Im Rahmen der Perspektive 2030 ist der durchgehende Takt 10 auf allen StadtBus-Linien vorgesehen.
6	Sending	17.05.2019			ja	Erhalt und Ausbau der Buslinie 153 sowie Taktverdichtung auf 10-Minuten-Takt. Am Wochenende wünscht der BA, dass die Linie bis nach Sendling im 20-Minuten-Takt fährt.	Aus Nachfragesicht ist am Wochenende zwischen Trappentreustraße und Harras eine ausreichende Bedienung durch die Linie 53 gegeben. Montag bis Freitag tagsüber verkehrt die Linie bereits im Takt 10.
6	Sending	17.05.2019			ja	Die Buslinie X30 soll abends und an Sonn- und Feiertagen ebenfalls fahren	Aus Nachfragesicht nicht erforderlich.
6	Sending	17.05.2019			ja	Maßnahmen für die Erhöhung der Pünktlichkeit der Buslinien sollen ergriffen werden	
BA 7	Sending-Westpark						
7	Sending-Westpark	nein					
BA 8	Schwanthalerhöhe						
8	Schwanthalerhöhe	21.05.2019	ja		ja	Der BA 8 begrüßt und bedankt sich für die geplante Verlängerung jeder zweiten U-Bahn der U4 bis zur Westendstraße	
8	Schwanthalerhöhe	21.05.2019	ja		ja	Hinsichtlich der Taktverdichtung auf der Buslinie 62 bitten wir um Rückmeldung, ob es sich um eine Taktverdichtung auf 5 Minuten in der Hauptverkehrszeit (von derzeit 7/8 Minuten), oder von 10 Minuten auf 7/8 Minuten in der Nebenverkehrszeit (falls ja, zu welchem Zeitpunkt genau) handelt?	
8	Schwanthalerhöhe	21.05.2019	ja		ja	Außerdem bitten wir zu den Änderungen auf der Buslinie 63 (Seite 29 und 34 "MetroBus 63 Takt 5 HVZ spät (Schule) bis Heimeranplatz (wie HVZ früh)" um Rückmeldung, auf welchen Streckenabschnitt sich die Änderung bezieht: Rotkreuzplatz-Heimeranplatz oder Heimeranplatz-Forstnerrieder Allee?	
BA 9	Neuhausen-Nymphenburg						
9	Neuhausen-Nymphenburg	17.05.2019	ja	ja		Der BA 9 begrüßt insgesamt die Verbesserung im ÖPNV, die für das Jahr 2020 von der MVG geplant sind.	
9	Neuhausen-Nymphenburg	17.05.2019			ja	Bei der Bus-Linie 180 plädieren wir jedoch für die Beibehaltung der Anbindung der U-Bahn-Station-Westfriedhof (S. 41-42), da dort am Haupteingang, und nicht nördlich des Friedhofes, die Aussegnungshalle, die Blumenhändler etc. für die oft betagten Friedhofsbesucherinnen und -besucher aus den umliegenden Stadtbezirken liegen, welche die Linie 180 nutzen. Auch erscheint uns die Stauffgasse auf der Route südlich des Westfriedhofes geringer.	Zwischenzeitliche verkehrliche Prüfung hat die Weiterbedienung des Westfriedhof durch die Linie 180 ergeben.
9	Neuhausen-Nymphenburg	17.05.2019			ja	Die SPD-Fraktion beantragt für den Metro-Bus 62 (Rotkreuzplatz - Ostfriedhof) am Freitag/Samstag ab 22.00 Uhr die gleiche Taktung (10 Min.) wie beim Metro-Bus 53 (Münchner Freiheit - Aldenbachstraße): Begründung: Backstage, Paketposthalle, Feiernwerk, Bahnwärter Thiel, Volkstheater, zahlreiche weitere Veranstaltungen, Gärtnerplatz, Lokale, Werksviertel, ...	Ein Takt 10 bis 24.00 an Freitagen und Samstagen ist bei der Linie 62 aus Nachfragesicht nicht notwendig.
BA 10	Moosach						

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänz/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
10	Moosach	14.05.2019			ja	Der BA 10 bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit einer Taktverdichtung der Buslinie 175 besteht. Der dieser Bitte zugrundeliegende Antrag der SPD-Fraktion wird als Anlage beigelegt.	Aus Nachfragesicht ist derzeit eine Taktverdichtung der Linie 175 nicht in Planung. Wir beobachten weiterhin die Nachfrageentwicklung ab 13 Uhr an Schultagen. Im Rahmen der Perspektive 2030 ist der durchgehende Takt 10 auf allen StadBus-Linien vorgesehen.
10	Moosach	14.05.2019		ja	ja	StadBus 180 Verlängerung zur Berduxstraße: Das Vorhaben wird begrüßt. Bedenktlich erscheint jedoch die geplante Linienführung auf den Transschlenen (Linie 20) in der Dachauer Straße. Die neu geschaffene Trambahnhaltstelle "Hanauer Straße" muss unverändert bestehen bleiben.	Bereits heute nutzt die Linie 180 das Tramplanum in der Orpheusstraße. Es gibt keine Diskussion um die neu geschaffene Trambahnhaltstelle "Hanauer Straße".
10	Moosach	14.05.2019			ja	Fahplankonzept ExpressBus X35/X36: Der BA 10 bittet um Beteiligung bei den geplanten Haltestellen im 10. Stadtbezirk.	Die Beteiligung des BA erfolgt im Rahmen der LP-Anhörung. Neue Haltestellen oder zusätzliche Haltekannten werden im Rahmen der Bereisungskommission geprüft und durch die entsprechenden Referate hergestellt und angeordnet.
10	Moosach	14.05.2019	ja	ja		Die weiteren Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.	
BA 11	Milbertshofen-Am Hart					BA begrüßt U2 Takt 5 tagsüber Feldmoching-Harthof	
11	Milbertshofen-Am Hart	02.05.2019	ja	ja		Wunsch nach Takt 5 tagsüber auf U3 zwischen Münchner Freiheit und Olympia-Einkaufszentrum	Die Einführung des Takt 5 tagsüber ist mittelfristig auf allen U-Bahn-Linien geplant. Auf der U3 ist diese Verdichtung mit mittlerer Priorität erst nach Umsetzung auf den Linien U2, U6 und U5 für die gesamte Linie von Moosach bis Fürstried West vorgesehen. Der Takt 5 im Abschnitt Olympiazentrum - Moosach erfordert die Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge. Diese Züge sind in der künftigen Fahrzeugstrategie berücksichtigt.
11	Milbertshofen-Am Hart	02.05.2019			ja	Taktverdichtung zur HVZ bis Harthof (nicht nur Milbertshofen - Kolumbusplatz)	Eine Verlängerung der HVZ-Verstärkerlinie über Milbertshofen hinaus ist in der längerfristigen Planung berücksichtigt. Derzeit ist das Fahrplanangebot noch ausreichend. Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit von Fahrzeug- und Fahrverfügbarkeit.
11	Milbertshofen-Am Hart	02.05.2019	ja			BA begrüßt Weiterentwicklung Expressbuskonzept entlang Frankfurter Ring, aber wegen steigenden MIV keine Entlastung. Expressbus kein Ersatz für S-Bahn-Nordring und U26.	
11	Milbertshofen-Am Hart	02.05.2019			ja	Linie 180 soll zur Anbindung des Friedhofs (Gräber, Aussegnungshalle, Blumenhändler etc.) weiterhin zum Westfriedhof. Staugefahr auf Route südlich Westfriedhof geringer eingeschätzt.	Zwischenzeitliche verkehrliche Prüfung hat Weiterbedienung des Westfriedhof durch die Linie 180 ergeben.
11	Milbertshofen-Am Hart	02.05.2019			ja	Nähere Informationen zur Neukonzeption Linien 171 und 174 im Bereich "Am Hart" erbeten	die Planungen wurden im Leistungsprogramm 2019 vorgestellt.
BA 12	Schwabing-Freimann						
12	Schwabing-Freimann	16.05.2019			ja	Der BA 12 fordert einstimmig, die Buslinie 181 bis zur Stadt Garching zu führen, damit die vielen Studenten nicht an der Stadtgrenze vom städtischen in ein Regionalbus umsteigen müssen	Eine solche Buslinie stellt einen Parallelverkehr zur U6 nach Garching dar. Das zu erwartende Fahrgastpotential für eine Linienverlängerung ist daher als gering einzuschätzen. Planungen außerhalb der LHM sind zudem nur in Abstimmung mit dem zuständigen Landkreis und der MVV GmbH möglich.
12	Schwabing-Freimann	16.05.2019	ja			Im Übrigen wurde der Vorlage zugestimmt.	
BA 13	Bogenhausen						
13	Bogenhausen	17.05.2019			ja	Eine dritte Straßenbahnlinie nach Bezug des Prinz-Eugen-Geländes sowie ein Abzweig zum S-Bahnhof Johanneskirchen werden ganz besonders begrüßt. Diese Maßnahmen sind innerhalb der nächsten maximal 3 Jahre umzusetzen. Die Nordtangente sollte nach Meinung der Vertreter von den Grünen und der SPD wesentlich vor 2030 umgesetzt werden. Zum nächsten Fahrplanwechsel werden die konkreten Maßnahmen beauftragt.	Tram-Nordtangente ist nicht Bestandteil des LP
13	Bogenhausen	17.05.2019		ja		Der BA 13 stimmt den Maßnahmen, die den BA 13 betreffen zu. Die MVG wird aufgefordert, diese Maßnahmen möglichst zeitnah - spätestens zum Fahrplanwechsel 2020 - umzusetzen.	
BA 14	Berg am Laim						
14	Berg am Laim	08.05.2019			ja	Die geplante Aufnahme des 5-Minuten-Takts der Tram 21 in Berg am Laim soll jetzt endlich konkret vorbereitet und zeitnah umgesetzt werden. Mit den bereits in Bau befindlichen Wohn- und Gewerkequartieren im Stadtteil ist von einer weiter steigenden Nutzung der Tram 21 auszugehen. Zu Stoßzeiten sind die Kapazitäten bereits jetzt nicht ausreichend. Da es bisher immer geheissen hat, zur Einführung des 5-Minuten-Taktes auf der Linie 21 nach Berg am Laim sei ein Umbau bzw. eine Ergänzung der Weichenkreuzung an der Wörthstr. notwendig, wäre es höchste Zeit, diese Maßnahme endlich konkret anzugehen.	Für die Einführung eines Takt 5 zur St.-Veit Straße ist der Erwerb zusätzlicher Fahrzeuge erforderlich. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Fuhrparks sind entsprechende Fahrzeuge auch für den genannten Linienast zur Taktverdichtung berücksichtigt. Ein genauer Umsetzungszeitpunkt kann derzeit nicht genannt werden. In Planung ist derzeit eine stufenweise und nachfrageorientierte Taktverdichtung in Abhängigkeit von Fahrzeug- und Infrastrukturverfügbarkeit.
14	Berg am Laim	08.05.2019			ja	Die geplante Verlängerung der Buslinie 190/191 (siehe im LP "5.2.5 weitere Maßnahmen") soll in der Variante als Linienbusverbindung mit Fahrgastverkehr erfolgen.	Mitbedienung der Haltestelle Anzinger Straße ist betrieblich nicht möglich. Eine Weiterführung der Linien 190/191 mit Fahrgastbetrieb ist in Prüfung.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
BA 15	Trudering	17.05.2019			ja	Weitere Optimierung Busbahnhof / B&R	Möglichkeiten zur Optimierung des Busbahnhof-Trudering werden derzeit entwickelt. Der Takt 5 wird auf dem Linienast nach Trudering bereits tagsüber im Takt 5 bedient. Weitere Verdichtungen im Netz sind nur sukzessive auf Basis einer Erhöhung der Infrastruktur und Fahrzeugbeschaffung sowie einer ausreichend zur Verfügung stehenden Personalverfügbarkeit möglich.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Anpassung Punkt 3.1 im Leistungsprogramm: Vision U-Bahn bis 2025 statt 2030	Nicht Teil des Leistungsprogramms, die Linienführung wird geprüft.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Neue Buslinie entlang der Kreillerstraße stadteinwärts bis zur St. Veit-Straße (U2 und Tram 21), mit Wendemöglichkeit an der Tramendhaltestelle St. Veit-Straße. Hierbei soll keine bestehende Verbindung vom Bahnhof Trudering abgezogen werden.	Es ist leider nicht gänzlich nachvollziehbar, was genau mit der Stellungnahme gemeint ist, zumal im BA 15 keine Tramhaltestelle verkehrt. Ferner siehe: BA 14
15	Trudering	17.05.2019			ja	Verbesserung Tram: 5-Minuten-Takt in der HVZ (Stellungnahme, auch wenn die nächste Tram in B.A. ist)	Der Takt der U5 kann wegen des gemeinsamen mit der U4 bedienten Abschnittes in der Innenstadt unter den derzeitigen Randbedingungen nicht weiter verdichtet werden. Es sind Planungen angestoßen, die als Ziel haben, die Infrastruktur langfristig für dichtere Takte zu ertüchtigen. Des Weiteren sind für Taktverdichtungen zusätzliche Fahrzeuge erforderlich, die bestellt und finanziert werden müssen.
-15	Trudering	17.05.2019			ja	Leider lässt die Anschlussqualität zur U5 am Innsbrucker Ring während der morgendlichen HVZ häufig zu wünschen übrig. So kann es passieren, dass dort drei Kurse der U2/U7 stadteinwärts auf lediglich einen Kurs der U5 treffen, der dann übertollt ist. Dies kontrastiert zu der gleichzeitig nur locker besetzten Verstärkerlinie U7 aus Neuperlach. Hier wäre mehr U5 statt U7 wünschenswert.	Die Linie 193 wird ab Fahrplanwechsel vollständig auf Buszug umgestellt, bereits heute wird die Linie mit Buszügen befahren. Die Infrastruktur wurde hierfür ertüchtigt. Takt 10 mit Buszug ist nachfragegerecht.
15	Trudering	17.05.2019			ja	StadtBus 193: Takt 5 während U2 im Takt 5 fährt. Kein Ersatz durch Buszüge wegen zu kurzer Haltestellen und enger Kurvenradien.	Das heutige Angebot entspricht der Nachfrage. Ein 10-Minuten-Takt bis Betriebsende wäre nicht finanzierbar.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Der BA15 fordert die Anpassung der Busbedienungen für die Linien 185, 192, 193 und 194 an die U-Bahn-Taktdichte, d.h. den 10-Minuten-Takt bis Betriebsende.	Das heutige Angebot entspricht der Nachfrage. Im Rahmen der Perspektive 2030 ist der durchgehende Takt 10 auf allen StadtBus-Linien vorgesehen.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Der BA unterstützt die Forderung eines Bürgers an die MVG, die morgendlichen Taktverstärker beim 19er auch außerhalb der Schulzeiten durchzuführen, zumal er durchgängig Gebiete hoher Nutzungsdichte bedient.	Das geplante Angebot der Linie 139 entspricht der Nachfrage. Im Rahmen der Perspektive 2030 ist der durchgehende Takt 10 auf allen StadtBus-Linien vorgesehen.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Der BA unterstützt die weitere Forderung eines Bürgers an die MVG, auch samstags den Abschnitt Neuperlach – Trudering des Stadtbusses 139 tagsüber im 10-Minuten-Takt zu bedienen.	Für die Berechnung der Einwohner- und Arbeitsplatzdichte werden die Strukturdaten nur in Bezug zur verkehrsrelevanten Fläche einer Verkehrszelle gesetzt, nicht zur realen Gesamtfläche der Zelle. Damit sind nicht besiedelte Flächen wie Wälder, Grünflächen, Wasserflächen und Verkehrsflächen (Bahnhöfen, Autobahnkreuze und -strecken) nicht mit einbezogen und verzerren somit auch nicht die Dichteberechnungen. Für Verkehrszellen, die absolut weniger als 200 Einwohner/-innen und Arbeits-/Schulplätze (Grund- und weiterführende Schulen, Berufsschulen, Hochschulen) aufweisen, ist gemäß Leitlinie des NVP keine räumliche Erschließung durch den ÖPNV erforderlich.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Infrastruktur ist für Normalbusse nicht geeignet. Kleinbusse sind weder vorhanden, noch wirtschaftlich. Würde dafür dennoch die Stadt finanziert Kleinbusse angeschafft werden, wäre davon auszugehen, dass ein Umstieg von der jetzigen Endhaltestelle zur gewünschten Endhaltestelle vermutlich nicht von den Fahrgästen akzeptiert werden würde.	Infrastruktur ist für Normalbusse nicht geeignet. Kleinbusse sind weder vorhanden, noch wirtschaftlich. Würde dafür dennoch die Stadt finanziert Kleinbusse angeschafft werden, wäre davon auszugehen, dass ein Umstieg von der jetzigen Endhaltestelle zur gewünschten Endhaltestelle vermutlich nicht von den Fahrgästen akzeptiert werden würde.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Forderung des BAs, spätestens im Zuge des Wohnbauprojekts Fauststraße 90 die Wohngebiete im Süden Waldtrudering per ÖV zu erschließen. Hier könnten auch Kleinbusse zum Einsatz kommen.	Nicht Teil des Leistungsprogramms, die vorgeschlagene Linienführung wird aber für die Zukunft geprüft.
15	Trudering	17.05.2019			ja	Der BA15 unterstützt die Forderung eines älteren Bewohners der Siedlung Bajuwarenpark, im kleineren fußläufigen Bereich einen Zugang zum Bussystem zu bekommen. Dass Trudering Bf einen Haltestelleneinzugsbereich laut NVP von 1.000m hat und damit bis zur Augustinusstraße reicht, hilft mobilitätseingeschränkten Personen herzlich wenig. Die MVG wird aufgefordert, ein Buskonzept vorzuschlagen, das zumindest den Knoten Kreillerstraße / Karpenstraße ÖV-mäßig erschließt. Damit würde auch Renatan-Senioreneinrichtung auf kurzem Wege erschlossen.	
BA 16	Ramersdorf-Perlach						
16	Ramersdorf-Perlach	17.05.2019			ja	Zusätzliche Buslinie für das Neubaugebiet Hochackerstraße und neuen Südfriedhof: Der Bezirksausschuss spricht sich für eine verbesserte Anbindung des Neubaugebiets Hochackerstraße am neuen Südfriedhof aus. Die MVG möge Vorschläge für eine alternative Streckenführung zur Anbindung des Neubaugebietes (auch als Nord/Süd Verbindung) erarbeiten.	Im LP 2020 sind auf der Linie 139 Schulverstärker und samstags Takt-10 im betreffenden Abschnitt enthalten. Darüber hinaus wird die Nachfrage weiterhin beobachtet. Die Einbindung ins Liniennetz bietet eine gute Erschließung in alle Richtungen.
16	Ramersdorf-Perlach	17.05.2019			ja	U-Bahnen: auf Basis der Fahrgaststrommessungen sollen die Anschlüsse überprüft werden. Das betrifft alle Schnittpunkte zwischen U-Bahn und Buslinien im 16. Stadtbezirk.	Nicht Bestandteil des LP.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA...			Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
			zur Kenntnis genommen/ befasst	zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me		
16	Ramersdorf-Perlach	17.05.2019			ja	Ausweitung des Fahrplans auf der Linie 196 (Neuperlach Zentrum - Perlach (S) - Neuperlach Süd) wird derzeit zwischen 22:00 und 22:30 Uhr eingestellt. Dabei deckt sie entlang des Gustav-Heidemann-Rings fast das gesamte Gebiet Neuperlach Süd ab und bietet auch fußläufig Verbindungen für die Bürger Unterperlachs. Im Vergleich zu anderen Stadtbuslinien, bsp. der Linie 198 (Neuperlach Zentrum - Klara-Ziegler-Bogen), die bis 0:00 Uhr fahren, ist dies ein deutlich schlechteres Angebot. Es sollte daher ausgebaut werden, sodass die Busse künftig mindestens bis 23:00 Uhr, besser noch bis 0:00 Uhr, fahren.	Das bestehende Angebot entspricht der Nachfrage, die bei der Linie 196 in den Abendstunden stark abnimmt.
16	Ramersdorf-Perlach	17.05.2019			ja	Buslinien 197/199: Bessere Abstimmung der Fahrzeiten untereinander und zur U6, Verbesserung des Angebots durch Taktverdichtung auch abends und nachts.	Die Linien 197 und 199 haben unterschiedliche Funktionen und nur zwischen der Staudinger Straße und Quiddestraße einen gemeinsamen Linienweg. Der StadtBus 197 ist der Zubringerbus zur U5 Quiddestraße, die Linie 199 ist eine Feinerschließung insbesondere für das Georg-Brauchle-Haus und Zubringer- bzw. Verstärkerlinie nach/von Unterperlach und Campeon. Eine ggs. Abstimmung in dem o.g. Abschnitt ist nicht sinnvoll, das Platzangebot auch in den Schwachlastzeiten ausreichend.
16	Ramersdorf-Perlach	17.05.2019			ja	Buslinie 199: Im Hinblick auf die Sportanlagen (u.a. Tennis, Eislauf) in der Staudingerstraße sollen die Fahrzeiten entsprechend der Betriebszeiten verlängert werden. Sonntags wäre ein früherer Betriebsbeginn für die Haltestelle Georg-Brauchle-Haus (Altersheim) wünschenswert.	Das Angebot entspricht der Nachfrage. Alternativ kann die Linie 197 genutzt werden.
16	Ramersdorf-Perlach	23.05.2019			ja	Busbahnhof Neuperlach Zentrum: Kritik an bauzeitlicher Fußgängerführung wegen Schließung der U-Bahn-Zugänge	Nicht Bestandteil des LP.
BA 17	Obergiesing					Der BA 17 vermisst im vorgestellten MVG-Leistungsprogramm erneut die bereits seit mehreren Jahren zugesagte Taktverdichtung der TRAM 18 zwischen dem Sendlinger Torplatz und der Endhaltestelle Schwaneesstraße mit dem Ziele der Erreichung eines 5-Minutentaktes während der, Hauptverkehrszeiten.	Stellungnahme der MVG-Fachabteilung steht noch aus, da BA-Stellungnahme gerade erst eingegangen ist
17	Obergiesing	20.05.2019			ja	Außerdem wird die Verlängerung der Taktverstärkung N27 (derzeit bis St. Martinsplatz) bis zur Endhaltestelle Schwaneesstraße gefordert.	Stellungnahme der MVG-Fachabteilung steht noch aus, da BA-Stellungnahme gerade erst eingegangen ist.
17	Obergiesing	20.05.2019			ja	Zusätzlich bittet der BA 17 um Prüfung, ob die Abfahrtszeiten der Buslinie 145 von der Endhaltestelle durchgängig so angepasst werden können, dass sie, in den Zeiten des 20-Minutentaktes der S3 (Richtung Deisenhofen) antizyklisch (also immer genau zwischen zwei Abfahrtszeiten der S3) erfolgen. Da der Bus 145 eine Alternative des ÖPNV in der Nutzung zwischen dem Ostbahnhof und dem Fasangerplatz darstellt, würde eine solche Verschiebung nicht nur Kundenorientierung belegen, sondern auch zu einer gleichmäßigeren Auslastungsverteilung der vorgenannten Verkehrsmittel im fraglichen Streckenabschnitt führen.	Verzahnung der Buslinien auf der Rosenheimer Straße hat Priorität, damit die Busse nicht im Konvoi fahren. Dennoch prüfen wir, ob die Zeitlage am Ostbahnhof mit der S3 Richtung Deisenhofen verzahnt werden kann.
BA 18	Untergiesing						
BA 18	Untergiesing	22.05.2019	ja	ja			
BA 19	Fürstenried-Solln						
BA 19	Fürstenried-Solln	08.05.2019	ja				
BA 20	Hadern						
BA 20	Hadern	16.05.2019		ja		Dem Leistungsprogramm wird grundsätzlich zugestimmt.	
BA 20	Hadern	16.05.2019			ja	Der Bezirksausschuss fordert aber den Weiterbau der U6 bis Planegg. Die Gemeinde Planegg hat hierzu bereits einen U-Bahnhof vorgesehen.	Nicht Bestandteil des LP.
BA 21	Pasing						
21	Pasing	15.05.2019	ja		ja	Der BA 21 fordert weiterhin, dass die Buslinie 130 auch samstags im 10-Minuten-Takt verkehren soll.	Zum Fahrplanwechsel ist auf der Linie 130 der Einsatz von Gelenkbussen zur Kapazitätsausweitung vorgesehen. Im Rahmen der Perspektive 2030 ist der durchgehende Takt 10 auf allen StadtBus-Linien auch am Samstag vorgesehen.
21	Pasing	15.05.2019			ja	Der BA 21 fragt an, ob die zusätzliche Lärmbelastung durch die Buslinie in der Paul-Gerhardt-Allee/Nusselstraße überprüft wurde und die Grenzwerte eingehalten werden.	Nicht Bestandteil des LP. Antwort erteilt in dieser Angelegenheit das Planungsreferat.
21	Pasing	15.05.2019			ja	Ebenso wird um Auskunft gebeten, ob die Lärmwerte in der Kaffier-/ Gleichmann-/ Bäckerstraße eingehalten werden.	Nicht Bestandteil des LP. Antwort erteilt in dieser Angelegenheit das Planungsreferat.
21	Pasing	15.05.2019			ja	Der BA 21 fordert, dass insbesondere auf der Linie zwischen Bahnhof Pasing und Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee E-Busse eingesetzt werden.	Derzeit stehen noch nicht ausreichend E-Busse zur Verfügung, um diese stadtweit einsetzen zu können. Von der Stadtplatz wurde zusammen mit der MVG festgelegt, dass die Linie 100 als erste Linie voll mit E-Bussen betrieben wird.
BA 22	Aubing-Langwied						
22	Aubing-Langwied	23.05.2019	ja	ja			
BA 23	Allach-Untermenzing						

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
23	Allach-Untermenzing	21.05.2019	ja	ja	ja	Auch wenn es ausdrücklich begründet wird, dass die tangentielle Buslinie X36 geschaffen wird, und die Waldkolonie endlich an den ÖPNV angebunden wird, wäre eine Buslinie mit wenigstens einer Haltestelle an der Georg-Reismüller-Straße in der Nähe der Geschäfte zur Nahversorgung wünschenswert. Es wird daher um die Prüfung gebeten, ob eine dahingehende Erweiterung möglich ist.	Die Bedienung der Haltestelle "Georg-Reismüller-Straße" wird geprüft.
BA 24	Feldmoching-Hasenberg						
24	Feldmoching-Hasenberg	15.05.2019			ja	Der BA 24 bietet folgende Buslinie zur Erschließung des Gymnasiums Feldmoching und der Siedlung am Lerchenauer Feld zu realisieren: Olympia-Einkaufszentrum - (Feldmochinger Straße, Georg-Zech-Allee, Lerchenauer Straße, Josef-Frankl-Straße) U/S Bahnhof Feldmoching - U-Bahnhof Hasenberg - U-Bahnhof Dülferstraße - BMW FIZ (ggf. Eingang DB-Nordring)	Linienführung nicht Teil des Leistungsprogramms. Der Vorschlag wird hinsichtlich der weiteren Entwicklungen im Stadtbezirk geprüft und bewertet.
BA 25	Laim	14.05.2019		ja		Einsatz der Tram 29 ab Ende 2019 wird begrüßt.	
25	Laim	14.05.2019			ja	Die U-Bahnlinie 5 soll immer bis zum Laimer Platz fahren und zusätzlich in einem dichteren Takt	Es fahren alle Fahrten der U5 zum Laimer Platz. Das Angebot ist nachfragegerecht. Eine Ausweitung des Takts 5 auf den Vormittag ist derzeit in Planung. Ein genauer Umsetzungszeitpunkt kann derzeit noch nicht genannt werden.
25	Laim	14.05.2019			ja	Die U-Bahnlinie 4 fährt momentan bis zur Westendstraße, wünschenswert wäre bis zum Laimer Platz	Das durch die U5 realisierte Angebot ist ausreichend dimensioniert. Eine Weiterführung der U4 bis zum Laimer Platz wäre eine Überbedienungs des Abschnittes westlich der Westendstraße.
LKM	Landkreis München						
LKR	Landkreis München	15.05.2019			ja	Eine Verlängerung der Buslinie 193 in Haar weiter in Richtung Osten ist abhängig von den Ergebnissen aus der aktuell laufenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Landkreis München und der Prüfung und Entscheidung im Landkreis München. Eine enge Abstimmung zwischen Landkreis München, MVV und MVG zu diesem Sachverhalt ist notwendig.	Sämtliche Maßnahmen im Landkreis München werden selbstverständlich mit dem Landkreis München und der MVV GmbH abgestimmt
LKR	Landkreis München	15.05.2019			ja	Zusätzlich möchten wir im Kontext "Beschießungsprogramm (nur LZA, ohne Busspuren)" (Seite 49) darauf hinweisen, dass Maßnahmen zur Busbeschießung auf dem Gebiet des Landkreises München (insb. Linie 193 und Linie 199) mit dem MVV und dem Landratsamt München unter Beachtung und auf Grundlage des MVV-Konzepts zur LSA-Ansteuerung (Funktelegramme, Frequenzbereiche u.ä.) abzustimmen sind.	
DAH	Landkreis Dachau						
DAH	Landkreis Dachau						
LHM	Landeshauptstadt München						
LHM	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	22.05.2019			ja	Die bei der U-Bahn als Einstieg in die "Vision 2030" (Takt 2 zur HVZ und Takt 5 tagsüber) vorgesehenen Maßnahmen sind grundsätzlich zu begrüßen. Dies betrifft insbesondere die - bereits im letzten Jahr von Seiten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung angeregte - Verlängerung der U4-West in der HVZ mit dem Grundtaktzug (Takt 10) bis zur Westendstraße sowie die Maßnahmen zur Erhöhung der Betriebsstabilität.	
LHM	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	22.05.2019			ja	Mit den Ausblicken auf die Leistungsprogramme für die Zielsetze 2030 (2022) bei Tram und Bus mit den darauf hinreichenden Maßnahmen zur Angebotsverbesserung besteht ebenfalls grundsätzlich Einverständnis	
LHM	Referat für Stadtplanung und Bauordnung	22.05.2019			ja	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hält es aber angesichts der zu erwartenden Fahrgastzuwächse weiterhin für notwendig, den für alle Maßnahmen bestehende Finanzierungsverbleib auszuräumen, die Probleme bei der Fahrzeug- und Fahrer Verfügbarkeit sowie bei Abstell- und Werkstattkapazitäten zu lösen und die geplanten Maßnahmen dann im Sinne der Förderung einer stadt- und umweltverträglichen Verkehrsabwicklung schnellst- und weitestmöglich umzusetzen.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr						

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Anschaffung neuer Tram- und U-Bahnfahrzeuge: Durch die Lieferung der bestellten U-Bahn- und Tramfahrzeuge in den nächsten Jahren wird sich die Situation etwas entspannen, es sind aber vor allem bei der Tram weitere Neubestellungen erforderlich. Hauptproblem ist die zu geringe Kapazität der Tramfahrzeuge vom Typ R2 (Dreiteller). Hier ist ein weitgehender Ersatz durch mindestens viertellige Fahrzeuge erforderlich. Auch ist es betrieblich unwirtschaftlich, bald sieben Kleinserien unterschiedlicher Tramfahrertypen zu betreiben, statt jetzt zukunftsgerichtet eine große Serie einheitlicher Fahrzeuge (auch mit Optionen) zu beschaffen. Der Einsatz über 50 Jahre alter hochfluriger Tramfahrzeuge als ständige Einsatzreserve ist wegen der nichtvorhandenen Barrierefreiheit absolut unangemessen.	Fahrzeugbeschaffung ist nicht Bestandteil des Leistungsprogramms Grundsätzlich besteht das langfristige Ziel bei der Tram eines möglichst einheitlichen Fuhrparks. Dreiteilige Fahrzeuge sollen durch größere ersetzt werden. Bei Strecken mit sehr großer Nachfrage oder zur Vermeidung von betrieblichen Konflikten an Knotenpunkten ist der Einsatz von funktelligen Zügen geplant. De neuen Fahrzeuge der U-Bahn besitzen ebenfalls durchweg eine höhere Kapazität als die bisherigen Altfahrzeuge des Typ A und B.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Weitere Tram- und U-Bahnbetriebshöfe rechtzeitig vorbereiten: Angesichts der erheblichen Fahrgastzuwächse bei der Tram in den letzten Jahren ist von weiter steigendem Fahrzeugbedarf auszugehen. Hinzukommende Fahrzeuge können nicht mehr im vorhandenen Betriebshof in der Einsteinstraße abgestellt werden. Daher ist der Bau weiterer Betriebshöfe mit künftig ausreichenden Flächenreserven entsprechend vorzubereiten. Auch die aktuell geplante Erweiterung der jetzigen Hauptwerkstätte wird nur für einen kurzen Zeitraum genügen, sollte der dringend notwendige Ausbau des Netzes weiter voranschreiten. Um die in München unwirtschaftlich langen Aus- und Einfahrten zu den im Westen der Stadt befindlichen und geplanten Linienendpunkten zu reduzieren, sind weitere Trambetriebshöfe im Westen oder Norden dringend erforderlich. Ebenso sind bei der U-Bahn ausreichend neue Betriebsstättkapazitäten vorzusehen – ein erster Schritt sind die Planungen zur Erweiterung des Betriebsstoffs Neuperlach Süd.	Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Beschleunigung von Bus und Tram: Erste Priorität muss der Erhalt bestehender ÖPNV-Bevorzurechtigungen haben. Die derzeitige Praxis, die ÖPNV-Beschleunigung im weiten Umfeld von Baustellen einzuschränken oder abzuschalten, ist nicht hinnehmbar. Wichtig ist beim Bus vor allem die Einrichtung permanenter Busspuren, um die Bedienungsqualität zu verbessern. Ein Bus der im Stau steht, wird niemanden zur ÖPNV-Benutzung motivieren. Daher begrüßen AAN und BN ausdrücklich die Initiative der MVG vom Januar 2017 zur Einrichtung neuer Busspuren. Es ist nicht nachvollziehbar, dass dieser Vorstoß von der Stadtratsmehrheit verhalten bis ablehnend aufgenommen wurde. Angesichts der jahrelangen Vernachlässigung des ÖPNV in München ist der Vorschlag der MVG zur Einrichtung von Busspuren die einzige Maßnahme, die kurzfristig Abhilfe verspricht. Dazu ist aber auch die strikte Freihaltung der Busspuren erforderlich, weil blockierte Busspuren nichts zur Fahrplanstabilität beitragen.	Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms. Die Initiative einer Beschleunigung von Bus und Tram wird begrüßt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Infrastruktur beim Bus: - Infrastrukturverfügbarkeit beeinträchtigt Angebotsausweitungen zunehmend - Engpässe an zahlreichen Knoten (z.B. Studentenstadt, Ostbahnhof, Trudering, Hauptbahnhof, Giesing, Pasing Bf., Dachau) – dadurch kein Platz für mehr Buszüge! - stagnierende oder sinkende Pünktlichkeit durch steigendes MIV-Aufkommen bei gleichzeitig wenig eigener Infrastruktur zeigen deutlich, dass auch der Bus für einen gut funktionierenden Betrieb ausreichend Platz für Haltestellen, Busspuren und Busbahnhöfe benötigt. Wenn es bei Metrobuslinien zu Kapazitätsengpässen kommt, ist der nächste zwingende Schritt die schnellstmögliche Umstellung auf Tram- und U-Bahn. Für die gleiche Beförderungsleistung braucht die Tram weniger Fahrzeuge. Dies entlastet die Knotenpunkte.	Nicht Bestandteil des Leistungsprogramms. Den Aussagen zum Bedarf an ausreichender Infrastruktur schließen wir uns entsprechend den Aussagen im Leistungsprogramm an.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA...		Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
				zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me		
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>Takt 5 auf der U-Bahn tagsüber ermöglicht bessere Anschlüsse beim Oberflächenverkehr: Die U2 fährt ab Juni 2018 ganztags Montag bis Freitag alle 5 Minuten von Harthof bis Messestadt Ost. Mittelfristig ist bei der U-Bahn ein ganztägiger 5-Minuten-Takt einzuführen. Dies ermöglicht auch erhebliche Verbesserungen im Oberflächenverkehr. Bisher sind die Anschlüsse von Tram und Bus auf den 10-Minuten-Grundtakt der U-Bahn ausgelegt. Das führt zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - schlechter Ausnutzung der Kapazität der Busbahnhöfe, da die Busse im Pulk ankommen und abfahren, - Konvoifahrten auf Straßen zu U-Bahnhöfen (z.B. Engischalkinger Straße), da die Busse nur alle 10 Minuten Anschluss an die U-Bahn haben, - geringen Freiheitsgrad bei der Abstimmung von Anschlüssen im Oberflächenverkehr untereinander sowie bei Linien, die zusätzlicher Anschluss zur S-Bahn herstellen sollen. Bei einem 5-Minuten-Takt der U-Bahn ist keine spezielle Abstimmung auf Bus und Tram erforderlich. Die Busse treffen gleichmäßiger verteilt an den Busbahnhöfen ein, somit wird die Kapazität dort besser ausgenutzt. Bei Bündelung mehrerer Busse auf einer Straße von und zur U-Bahn ist eine bessere Verzahnung möglich. Zu guter Letzt können Bus und Tram untereinander besser abgestimmt werden, da auf die U-Bahn keine Rücksicht mehr genommen werden muss. 	Ziel ist es sukzessive den U-Bahnverkehr im gesamten Netz auf Takt 5 ganztags umzustellen. Auftakt für diese Angebotsoffensive ist der im Juni 2018 umgesetzte Takt 5 auf der U2. Weitere Umsetzung stehen unter dem Vorbehalt der allgemeinen Rahmenbedingungen (Werkstatt-, Fahrer und Fahrzeugverfügung sowie finanzieller Ressourcen).
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>Trambahn nach Berg am Laim: Führung in die Innenstadt realisiert – Verlängerung der Tram in den Zampilapark weiterhin erforderlich: Erfreulich ist, dass ab Mai 2018 die Tram nach Berg am Laim über die Maximilianstraße in die Innenstadt geführt wird. Eine langjährige Forderung des AAN wird somit erfüllt. Das Problem der verschlechterten Anbindung Zamdorfs kann aber nur durch eine Verlängerung der Tram 25 (ab Mai 2018: Tram 19) mindestens bis Zampilapark gelöst werden. Die Planungen hierzu (in der „ÖPNV-Offensive“ nicht enthalten!) müssen unverzüglich begonnen werden.</p>	Trambahn Neubaustrecken sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>Keinzel positive planerische Perspektive: Bis auf die geplante Trambahn Nord- und Westtangente gibt es derzeit keine Planungen in München, die in absehbarer Zeit zu Verbesserungen führen. Die „ÖPNV-Offensive“ ist im Wesentlichen nur eine Wurschleier mehr oder weniger sinnvoller U-Bahnstrecken (vgl. oben). Positive Ansätze der MVG zum Bau leistungsfähiger Tangenten wurden durch die „ÖPNV-Offensive“ zunichte gemacht.</p>	Trambahn Neubaustrecken sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja			<p>U-Bahn: Maßnahmen aus dem Leistungsprogramm der MVG Die Einführung zusätzlicher Züge zur Verbesserung der Betriebsstabilität und die Vereinheitlichung der Fahrpläne wird von AAN und BN begrüßt – auch wenn es sich hierbei teilweise nur um die Rücknahme früherer Kürzungen handelt.</p>	Durch das gestiegene Fahrgastaufkommen steht das U-Bahnnetz vor anderen Herausforderungen als noch etwa vor 20 oder 30 Jahren. Trotz zwingend notwendiger Anpassungen der Fahr-, Halte- und Wendezeiten sind auf einigen Linien Stabilitätszüge für die Erhaltung der Betriebsstabilität erforderlich. Bislang wurden betriebliche Maßnahmen nicht im Rahmen des Leistungsprogramms dargestellt. Auch in der Vergangenheit wurde solche Maßnahmen durchgeführt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U-Bahn Ganztägiger 5-Minuten-Takt auf allen Linien: Die U2 fährt ab Juni 2018 ganztags Montag bis Freitag alle 5 Minuten von Harthof bis Messestadt Ost. Mittelfristig ist im gesamten U-Bahnnetz ein ganztägiger 5-Minuten-Takt als Standardangebot anzustreben.</p>	Dieses Ziel wird sukzessive umgesetzt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Pünktlichkeit: Zur Verbesserung der Zuverlässigkeit sind zusätzliche Züge so einzusetzen, dass in der Endstation jeder Linie mindestens ein Zug als Reserve bereitsteht, um Verspätungen ausgleichen zu können. Erfreulich ist die Reduzierung von Kurzweilen, wie z.B. bei der U4 am Arabellapark zum letzten Fahrplanwechsel.</p>	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				<p>Weiterer Verbesserungsbedarf bei der U4: Nach wie vor ist die Rücknahme der Kürzungen vom Fahrplanwechsel 2006 der U4 nötig. Mindestens in den Ferien und samstags muss wieder bis zur Westendstraße statt nur bis zur Theresienwiese gefahren werden.</p>	Das durch die U5 realisierte Angebot ist ausreichend dimensioniert. Eine Weiterführung der U4 bis zum Laimer Platz wäre eine Überbedien des Abschnittes westlich der Westendstraße.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>U8 am Wochenende: Neben der im Leistungsprogramm aufgeführten Verbesserung (Verlängerung Linienweg U8 samstags ab Sendlinger Tor bis Neuperlach Zentrum) ist auch eine Ausweitung der Betriebszeiten bei der U8 erforderlich: - Betrieb am Samstag bereits ab 08:30 Uhr - Betrieb am Sonntagnachmittag</p>	Das Fahrplanangebot der U8 ist nachfragegerecht.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	<p>Spätverkehr (alle U-Bahnlinien): Die Ausföhrung nach 24 Uhr vom 10- auf den 20-Minuten-Takt ist rückgängig zu machen.</p>	Das Fahrplanangebot in der Spätverkehrszeit ist nachfragegerecht.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Weiterer Verbesserungsbedarf bei der Tram Wendeschleife Arbellapark: Der Bau einer aus beiden Richtungen befahrbaren Wendeschleife am Arbellapark ist in Angriff zu nehmen. Einerseits können so die bisher am Effnerplatz endenden Züge aus der Innenstadt bis zum nächsten größeren Knotenpunkt am Arbellapark mit der Verknüpfung zur U-Bahn weitergeführt werden. Andererseits können Verstärkerzüge für Arbellapark – St. Emmeram (bzw. künftig Arbellapark – Englschraik/SEM Nordost) am U-Bahnhof werden. Ein zusätzlicher Vorteil ist die höhere Flexibilität im Störfall.	Nicht Bestandteil des LP, auch am Effnerplatz kann im Störfall rückwärts gewendet werden, dies ist als Rückfallebene ausreichend. Im übrigen wird die Weiterführung der Traminien über den Arbellapark hinaus Richtung Innenstadt als Attraktivitätsmerkmal sehr geschätzt.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Kapazitätsausweitung Glesing: Die zum zurückliegenden Fahrplanwechsel umgesetzte Führung der Linie 18 (ausschließlich mit dreiteiligen Wagen) zur Schwannseestraße bedingt eine spürbare Verminderung der Beförderungskapazität und Betriebsstabilität. Als Abhilfe bedarf es einer zusätzlichen Linie auf diesem Ast (z.B. L27 oder L28) mindestens bis St. Martin Platz.	siehe Stellungnahme beim BA 17 Überglesing
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Zweite Linie Ismaninger Straße: Auch in der Ismaninger Straße ist eine Angebotsverbesserung aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens erforderlich. Hier bietet sich eine Verlängerung der Linie 25 über Effnerplatz nach St. Emmeram an.	Die aktuellen Auslastungszahlen auf dem Abschnitt Max-Weber-Platz - Effnerplatz zeigen noch keinen Bedarf für eine zweite Linie in diesem Abschnitt, mit Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge ist der Einsatz von großen (vierteiligen) Fahrzeugen auf der kompletten Linie 17 sichergestellt. Die MVG beobachtet regelmäßig die Nachfrageentwicklung, und wird bei entsprechenden Steigerungen geeignete Maßnahmen zur Angebotsverbesserung ergreifen.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019	Ja		Ja	Tram 15 auch am Sonntag MVV-GRO	Die Tram 15 verkehrt bereits sonntags auf dieser Relation, eine Verdichtung wird perspektivisch geprüft.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Zusätzliche Abbiegemöglichkeiten und Betriebsstrecken <input type="checkbox"/> Erweiterung der Schleife Sendlinger Tor <input type="checkbox"/> Abbiegemöglichkeit von der Fraunhoferstraße in die Müllerstraße (Richtung Isartor) <input type="checkbox"/> Abbiegemöglichkeit von der Milchstraße in die Wörthstraße (Richtung Ostbahnhof) <input type="checkbox"/> Wiederaufbau der Betriebsstrecke in der Karlstraße <input type="checkbox"/> Zweites Gleis in der Kirchenstraße (um besser Linien von der Wörthstraße in die Ismaninger Straße führen zu können) X30: zusätzlicher Halt an Vollmannstraße (Umstieg zu 185, 187, 188 und 189)	Trambahn Neubaumaßnahmen sind nicht Bestandteil des Leistungsprogramms.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019					Charakter des ExpressBus ist grundsätzlich die Bedienung ähnlich zu nachfragestärken Schienenverkehrsmitteln. Ausnahmefälle bedürfen einer eingehenden Prüfung. Der Umstieg zur Linie 185 ist am Arbellapark gewährleistet. Die weiteren Wegebeziehungen der anderen Linien können via S-Bahn oder Buslinien am Herkomerplatz ebenfalls erreicht werden, so dass kein weiterer Halt mit entsprechender Fahrzeitverlängerung notwendig erscheint.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				X30: Verlegung Haltestelle Grillparzerstraße zur Einsteinstraße (Umstieg zur S-Bahn und 59)	Maßnahme wird geprüft.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Freiham: Bessere Bedienung Freiham Bf über Anton-Böck-Straße mit 143 Ri Norden mittelfristig Anbindung von Freiham an S-Bahn Freiham und Aubing. Konkret schlagen wir vor, zu prüfen, ob folgende Linienführungen zur Anbindung Freihams eingerichtet werden können: <input type="checkbox"/> Nordroute: Freiham S-Bahnhof – Bildungscampus – Aubinger Allee – Aubing Bahnhof – Limesstraße – (weiter durch die Aubinger Straße über) Westkreuz Bahnhof – Pasing. <input type="checkbox"/> Südroute: Aubing Bahnhof – Aubinger Allee – Bildungscampus – Freiham Bahnhof – Neuaubing Bahnhof – Überlinger Weg – Pasing. Dies beinhaltet noch keine Aussage zu den jeweiligen Endpunkten. Die Verknüpfung mit anderen Linien ist dann im Detail zu diskutieren. Langfristig können wir uns als weiteren Schritt zwei Expressbuslinien vorstellen: <input type="checkbox"/> einerseits von Freiham über Aubing Bahnhof weiter nach Langwied Bahnhof (über An der Langwieder Heide und Mühlangstraße) – Untermenzing Bahnhof weiter Richtung U1/U7 und/oder U3	Ist nicht Bestandteil des aktuellen Leistungsprogramms. Die Erschließung von Freiham wird sukzessive weiterentwickelt und basiert im ersten Schritt vor allem auf der Nord-Süd-Verbindung mit der Linie 57.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnahme	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			<p>StadtbUS 180: Verlängerung zur Berduxstraße</p> <p>Aus aktuellem Anlass, nämlich der Baustelle am Romanplatz mit SEV, schlägt der AAN vor, baldmöglichst eine erste Teilverlängerung der Linie 180 bis Amalienburgstraße vorzunehmen. Die Linie kann den SEV mittragen und MVG sowie Fahrgäste können erste Erfahrungen mit der Linienführung sammeln. Das Wenden mit Standzeit kann vermutlich in der Bucht am nördlichen Straßenrand erfolgen. Hierzu würde sich – weil ohne große bauliche Vorbereitung realisierbar – die Verlängerung ab Westfriedhof anbieten. Für die endgültige Linienweiterführung in Richtung Berduxstraße bevorzugt der AAN aber dann die Strecke über Georg-Brauchle-Ring und Winthirchner, weil nur so eine Vertaktung der Linien 143 und 180 auf identischer Strecke bis zum U-Bahnhof möglich ist. Zudem ist die Strecke kürzer und somit für die Fahrgäste attraktiver.</p>	Die Baustelle Romanplatz ist nicht Bestandteil des Leistungsprogramms. Bei der Linienführung parallel zur Linie 143 oder über den Westfriedhof gibt es verschiedene Aspekte abzuwägen. In der Summe überwiegen die Vorteile bei der Linienführung über den Westfriedhof.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			<p>ExpressBus X36 nach Allach / X35 nach Moosach: Linienweg</p> <p>Der AAN begrüßt die überfällige Anbindung der Waldkolonie Allach und die vom örtlichen BA seit langem vorgeschlagene Linienführung durch die Ludwigsfelder Straße. Allerdings sehen wir hier auch Probleme. Insbesondere der geplante 7/13-Minuten-Takt auf der Linie X35 kann zu ungleichmäßig ausgelasteten Bussen und regelmäßig verpassten Anschlüssen, d.h. zu einem Quasi-Takt 20 führen. Die Linien 51 und 169 fahren jeweils alle 10 Minuten. Gleiches gilt für die Vertaktung der Linien 162/163 zur NVZ und für die Vertaktung der Linien 176/170 zur HVZ. Betrachtet man dies zusammen mit den langen Wegen zwischen Meringer Platz und der in sehr ungünstiger Position gelegenen X35-Endstation in der Breslauer Straße, entsteht eine recht unübersichtliche Gesamtsituation. Gleichzeitig hat die Linie X36 ihre erste U-Bahn-Anbindung an der Bingerer Straße, was auch nicht optimal ist. Zwingend erforderlich ist daher – wenn diese Linienführung kommt – ein Halt bei der Expressbuslinie an der Haltestelle Olympia-Einkaufszentrum (U) im Kreuzungsbereich Pelkovenstraße / Hanauer Straße. Wie heute kann der Halt an der Haltestelle Olympia-Einkaufszentrum West vor dem Haupteingang weiter bestehen. Aber der Kreuzungshalt fehlt heute. Einerseits, weil Umsteigewillige zwischen der Linie 143 und der Linie X50 rund 200 Meter (leicht vermeidbaren) Fußweg zurücklegen müssen. Andererseits werden auch die Umsteiger vom ExpressBus (vor allem von der Linie X36) zur U1/U7 ohne diesen Halt auf einen unnötigen Umweg zum Nordingang des U-Bahnhofs geschickt. Dabei verlieren sie oft auch Zeit durch Staus vor der Ampel und der Haltestelle und haben obendrein noch zu Fuß lange Umsteigewege. Der AAN schlägt daher zur Prüfung folgendes vor: Die Linie X50 wird mit unverändertem Takt umbenannt in X35. Eine Linie X36 wird nicht eingerichtet. Die Linie 143 wird ab Olympia-Einkaufszentrum über OEZ zur Lassallestraße verlängert und fährt von dort entlang des Rangierbahnhofs nach Allach. Die Ludwigsfelder Straße wird gerade ausgebaut. Eine Begehung hat ergeben, dass in Höhe Storchentweg offensichtlich baulich eine Haltestelle vorbereitet wird, die aber wohl nicht durch die Linie X36 bedient werden soll. Ein Stadtbus kann hier halten, wird es aber selten tun. Ansonsten sind ein Großteil der Ludwigsfelder Straße anbaufrei und die Max-Born-Straße zusätzlich ohne Gehweg. Somit wäre auf zwei langen Abschnitten ein Zeitvorteil des Expressbus gegenüber dem Stadtbus gar nicht gegeben. Den Fahrgästen bleibt der Tarifnachteil des Expressbusses.</p> <p>Durchbindung des StadtbUS 154/184 sowie der Pendellinie Arabellapark – Bruno-Walter-Ring</p>	Die Planungen zum X35/X36 wurden sorgfältig vorgenommen. Die vom AAN vorgeschlagenen Linienführungen weichen von unseren Überlegungen erheblich ab. Wir sehen hier keinen grundsätzlichen Anpassungsbedarf, werden aber Details nochmals prüfen. Vorteil der Linie X36 ist die durchgehende, umsteigefreie Verbindung in den Münchner Norden über das OEZ hinaus, die in Kombination mit der Linie X35 auch am wirtschaftlichsten umsetzbar ist.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			<p>Durchbindung des StadtbUS 154/184 sowie der Pendellinie Arabellapark – Bruno-Walter-Ring</p> <p>Grundsätzlich führt diese Maßnahme zu einer attraktiven Verbindung von Johanneskirchen nach Schwabing. Aufgrund der dichten Bebauung im Bereich Freischützstraße ist bezüglich der Taktfolge der Metrobus-Standard anzustreben – d.h. täglich 10-Minuten-Takt bis 22:00 Uhr. Die Aussagen im Leistungsprogramm zum Takt auf dieser Linie sind teilweise widersprüchlich (Tabelle S. 30 und Text S. 43). Neben der Verbesserung im Bereich Freischützstraße und weiter bis zum Westerandanger wird hierdurch auch die Erreichbarkeit des Effenplatz (Bus 59, Tram 16) und des Herkomerplatz (u.a. CityRing) verbessert. Derzeit besteht zwischen Englschalkinger Straße östlich des Cosimaparks sowie Freischützstraße zum Effenplatz und Herkomerplatz nur ein 20-Minuten-Takt. Dem steht entsprechend die schlechtere Erreichbarkeit des Effenplatzes und des Herkomerplatzes für die Fahrgäste der Haltestellen Bruno-Walter-Ring und Knappertsbuschstraße der derzeitigen Linie 154 entgegen. Eine Erweiterung der Betriebszeiten der Tram 16 in der NVZ – die aufgrund der weiteren Bebauung v.a. im Bereich Prinz-Eugen-Park grundsätzlich angebracht ist – könnte diesen Nachteil abmildern. Unklar bleibt in der Vorlage, ob die Linie 154 (neu) durch den Busbahnhof Arabellapark fahren soll oder nicht. Angesichts der umständlichen Linienführung in stadteinwärtiger Richtung ist zumindest in dieser Fahrtrichtung davon abzuraten. Die Führung der Linie 184 (neu) als Pendellinie Bruno-Walter-Ring – Arabellapark bietet die Möglichkeit, die derzeit sehr mangelhaften Anschlüsse zur Tram am Cosimapark (Bus 154 (alt) auf Tram; in der Regel 9 Minuten Wartezeit) zu verbessern. Eine frühere Abfahrt der Linie 184 (neu) gegenüber dem Bus 154 (alt) heute erlaubt einen guten Übergang zur Tram am Cosimapark. Falls der Bus 184 (neu) kurz vor dem Bus 154 (neu) die Englschalkinger Straße stadteinwärts befährt, können die Fahrgäste, die zur U-Bahn am Arabellapark wollen, den Bus 184 (neu) nutzen. Das dadurch leicht reduzierte Fahrgastaufkommen im Bus 154 (neu) trägt zur Verbesserung der Betriebsstabilität bei. Die Ausweitung der Betriebszeiten der Linie 184 (neu) auf den Sonntag verbessert auch das Angebot in der Englschalkinger Straße, da die Linie 183 aufgrund des Bahndübelwegs häufiger größere Verspätungen erleidet. Wichtig für die Pünktlichkeit sind eigene Trassen im Bereich Effenstraße / Bülowstraße sowie Ludwigstraße/ Leopoldstraße. Bereits die heutige Linie 154 kämpft in der HVZ mit Verspätungen, die oft auch in die Gegenrichtung übertragen werden (bei 5 bzw. 15 Minuten Wartezeit im Osten).</p>	Wie die allermeisten StadtbUS-Linien werden die Linien 154 und 184 nachfragegerecht bis ca. 20 Uhr im 10-Minuten-Takt bedient. Umsteigewänge lassen sich nicht vollständig vermeiden, aber schon heute steigen Fahrgäste der Linie 154 bereits am Arabellapark zur U-Bahn um. Wie bereits heute, werden auch künftig die nicht am Arabellapark endenden Fahrzeuge der Linie 154 in der Englschalkinger Straße halten. Priorität hat der Anschluss zur U-Bahn (sowohl der Tram, als auch des Bus), was zur gleichen Ankunfts- bzw. Abfahrtszeit von Tram und Bus am Cosimabab führt.	

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Weiterer Verbesserungsbedarf im Busnetz Linie 100: Zur besseren Feinerschließung des Bereichs Schwanthalerstraße ist der Bus 100 ab Hauptbahnhof zur Theresienhöhe zu verlängern (über Paul-Heyse-Straße und Schwanthalerstraße).	Weiterführung der Linie 134 von Schwanthalerhöhe über Hackerbrücke oder die Paul-Heyse-Unterführung zur Innenstadt ist in Prüfung. Wir prüfen darüber hinaus auch die Verlängerung der Linie 100.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Linie 132: Die Linie 132 fährt als letzte Innenstadtlinie sonntags nur alle 20 Minuten. Diese sollte, u.a. da sie auch für Touristen interessant ist, auch am Sonntag alle 10 Minuten verkehren.	Takt 20 ist grundsätzlich nachfragegerecht. Darüber hinaus kommt es zwischen Isartor und Marienplatz wegen Veranstaltungen öfter zu Linienverkürzungen bis Isartor.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Linie 163: Grundsätzlich sind alle Fahrten (d.h. auch vormittags) bis und ab Allach Ost durchzuführen.	Da die Linie 163 nach Allach BF Ost sehr gering ausgelastet ist, kommt eine Ausdehnung der Betriebszeiten aktuell nicht in Betracht.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Bus 197: Aufwertung zur Metrobuslinie, dadurch abends bessere Bedienung (Takt 10 bis 10) in Neuperlach.	Die Linie 197 verkehrt bereits jetzt Montag bis Sonntag im 10-Minuten-Takt. Die Umwandlung zu einer MetroBus-Linie würde im Wesentlichen nur noch die Ausweitung des Taktangebots in den Randzeiten (Takt 10 bis 10) bedeuten. Diese Ausweitung ist derzeit aber nicht nachfragegerecht und somit aktuell nicht zur Umsetzung vorgesehen.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				Cityring 2, Tangente im Osten (Linie 182) und Norden (Linie 133) (siehe Stellungnahme)	Linienführung nicht Bestandteil des LP. Im Übrigen prüfen wir diesen Vorschlag.
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019				CityRing 2 (mit Anpassung Bus 130) □ Linie 130: Pasing (S) – Am Knie – Laim (S) – Agnes-Bernauer-Straße – Sigistraße – Westendstraße (U) – Heimeranplatz (S) (U) – Heimeranplatz (S) (U) – Kazmaistraße – Schwanthalerhöhe (U) – Herzog-Ernst-Platz – Am Harras □ Linie 152 (neu, Innenring, wie folgt) und Linie 153 (Außenring, Gegenrichtung): Odeonsplatz (U) – Maximilianstraße – Isartor (S) – Schweigerstraße – Marienplatz – Kolonnenplatz (U) Nord – Candidplatz (U) – Brudermühlstraße (U) – Harras (S) (U) – Heimeranplatz (U) – Kazmaistraße – Trappentreustraße – Donnersbergerbrücke (S) – Landshuter Allee – Wallingerstraße (U) – Hochschule München (Lohstraße) – Josephplatz (U) – Schellingstraße – Universität (U) – Odeonsplatz (U). Der AAN schlägt vor, die derzeitige Linie 153 zum zweiten CityRing auszubauen. Den bisherigen Beispielen der Linien 58/65, N43/N44 und N60/N61 folgend, bekommt die Linie in jeder Fahrtrichtung eine eigene Liniennummer. Für den Innenring schlagen wir die Liniennummer 152 vor. Die Linie 153 soll zwischen Odeonsplatz und Trappentreustraße mindestens ihr derzeitiges Angebot (Takt und Betriebszeiten) beibehalten, allerdings, wie von der MVG bereits angekündigt, ergänzt um den Betrieb an Samstagen. Erhalten bleiben auch die „Winterverstärker“ bis ab Hochschule München (Lohstraße). Ab Trappentreustraße fährt die Linie 153 mit dem alten Fahrten auf dem bisherigen Weg weiter bis Kazmaistraße. Ab hier geht es weiter neben der Linie 63 zum Heimeranplatz und dann zusammen mit der Linie 62 zur Hansastraße. Von dieser Haltestelle bis Am Harras ersetzt die neue Ringlinie die bisherige Linie 130. Danach folgt die Linie 153 der Linie 54 bis Candidplatz und anschließend der Linie 52 bis Schweigerstraße. Hier beginnt ein völlig neuer Linienabschnitt. Die Linie 153 fährt durch die Lisenstraße bis zur Ludwigsbrücke (Haltestelle Deutsches Museum, Tramhalte 17). In Gegenrichtung zieht die Linie 152 durch Zepplin, Eduard-Schmid- und Schweigerstraße. Ab Deutsches Museum geht es durch die Zweibrückenstraße zum Isartor und weiter über den Altstadtring Ost zur Von-der-Tann-Straße. Über die Linie 100 wird dann wieder der Odeonsplatz erreicht. Im Austausch schlagen wir vor, die Linie 130 nach Osten zu verlegen. Hierzu behält diese Linie ihre Strecke Pasing – Heimeranplatz Süd unverändert und biegt dann zum Heimeranplatz ab. Dort endet die Linie 130 dann außerhalb der Hauptverkehrszeit (HVZ). Zur HVZ ersetzt sie die Linie 153 ab Kazmaistraße über Schwanthalerhöhe und Herzog-Ernst-Platz bis Am Harras. Der Linienwechsel zur Linie 534 bleibt erhalten. Bei diesem Tausch werden die Haltestellen zwischen Hansastraße und Harras ab abendlich nach 22:00 Uhr und sonne- und feiertags ganztags von der Linie 130 nicht mehr und auch (noch) nicht von der Ringlinie 152/153 bedient. Zu Fuß gehen muss jedoch niemand, da alle Haltestellen zumindest durch die unveränderte Linie 62 und/oder 134 weiter in vollem Umfang bedient werden. Begründung: siehe Stellungnahme	Linienführung nicht Bestandteil des LP. Im Übrigen prüfen wir diesen Vorschlag.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Buslinie 182: Tangente im Osten □ Neu: Linie 182: Kiefernweg (U) – Freimann (U) – Studententor (U) – Regina-Ullmann-Straße – Freischützstraße – Hermann-Greifner-Weg – Berg am Laim (S) – Baumkirchner Straße – Josephsburg (U) – Michaelbad (U) – Innsbrucker Ring (U) – Anzinger Straße – St.-Martin- Straße (S) – St.-Martins-Platz – Silberhornstraße (U) – Weiterleinsplatz (U). Der AAN schlägt eine neue weitläufige Tangentialverbindung für den Münchner Osten vor. Betriebsabgabe mindestens Montag bis Samstag, alle 10 Minuten bis ca. 20:00 Uhr, danach alle 20 Minuten. Die neue Linie 182 beginnt am Kiefernweg. Sollte dies wegen Überlastung des Busbahnhofes nicht möglich sein, schlägt der AAN als Anlaufpunkt die Haltestelle Gustav-Mahler-Straße vor (Blockschleife um die in Bau befindliche Realschule und das Jugendzentrum). Ab der Kreuzung Heidemannstraße / Kiefernweg führt die Linie 182 dann zunächst der bisherigen Linie 178 bis zum U-Bahnhof Silberhornstraße und befindet sich dann neu die gesamte weitere Lillerthalallee. Gemeinsam mit Linie 177 geht es ab Lillerthalallee Süd weiter zur Studententor. Von hier fährt die neue Linie direkt über den Föhninger Ring, Eiferstraße und Johanniskirchner Straße zur Trambahnhaltestelle Regina-Ullmann-Straße. Danach begleitet der 182er abschrittweise die Linie 50, die neu geführte Linie 154 (früher hier Linie 184), die Linien 183, 185 und schließlich die Linie 187 über Berg am Laim Bahnhof bis Michaelbad – größtenteils fast geradlinig in Richtung Süden. Ab Michaelbad geht es gemeinsam mit der Linie 199 zur Bad-Schachener-Straße, dann auf neuem, d.h. zum größten Teil früher bereits von Bussen befahrenem Weg, westwärts. Nach einem Halt am Innsbrucker Ring folgt der Bus der Bad-Schachener-Straße, der Anzinger Straße und zuletzt der St.-Martin-Straße bis zum gleichnamigen S-Bahnhof und dann weiter zum St.-Martins-Platz. Dort biegt die Linie 182 in die Severinsstraße ab und erreicht über die Weinherstraße den U-Bahnhof Silberhornstraße. Rückfahrt über Daisenhofener und Heidemannstraße entsprechend der Hauptstraße. Das Schlussstück unserer neuen Linie bis zum Weiterleinsplatz folgt der Straßenbahnlinie 1525. Begründung: siehe Stellungnahme	Linienführung nicht Bestandteil des LP. Im Übrigen prüfen wir diesen Vorschlag. Linienführung nicht Bestandteil des LP. Im Übrigen prüfen wir diesen Vorschlag.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Bus 133: Querverbindung im Norden zwischen Petueling und Unterföhring □ Neu: Linie 133: Petueling (U) – Milbertshofen (U) – Milbertshofener Straße – Domagkstraße – Alte Heide (U) – Studententor (U) – Unterföhring (S). Der AAN schlägt eine weitere West-Ost-Verbindung für Milbertshofen und Schwabing vor – diesmal jedoch die Gemeindegrenze überschreitend hin zur Flughafen-S-Bahn. Sinnvollerweise sollte die heutige Linie 233 darin aufgehen. Innerstädtischer Teil: Die Linie 133 beginnt am Petueling mit Anschluss an die Linien U3/U6. Sie führt dann auf dem Petueling ostwärts und durch die Knechtstraße nordwärts. Die bisherige Nachzustellstelle am U-Bahnhof Milbertshofen der U2 wird inbegriffen. Danach geht es weiter zur Haltestelle Milbertshofener Straße und mit der Linie 50 über Domagkstraße, Alte Heide und Studententor bis zur Stadtgrenze. Der weitere Verlauf sollte möglichst ohne große Umwegfahrten hin zum S-Bahnhof Unterföhring führen. Begründung: siehe Stellungnahme	Linienführung nicht Bestandteil des LP. Im Übrigen prüfen wir diesen Vorschlag.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Infrastruktur im Busnetz: die Umweltverbundröhre Ost Vor allem in der Friedrich-Eckart-Straße, Hüttschiner Straße und Truderinger Straße (letztere im Bereich der Unterführung Berg am Laim) sind die Busse schon heute starken Behinderungen durch den MIV ausgesetzt. Zur Verbesserung der Betriebsqualität auf der Linie 182 und den heute schon dort verkehrenden Linien 185, 187, 190 und 191 sind neben der Einrichtung von Busspuren auch entsprechende Maßnahmen bei der Bahnunterführung in Berg am Laim erforderlich. Analog zur Umweltverbundröhre in Laim ist in Berg am Laim eine eigene Unterführung für den Bus zu bauen. Somit kann ein wesentliches Nadelöhr für den Busverkehr beseitigt werden. Die Abmessungen der Umweltverbundröhre sind dabei so zu wählen, dass die spätere Einrichtung einer Trambahn möglich ist.	Nicht Bestandteil des LP. Zuständig sind für eine evtl. "Umweltverbundröhre Ost" das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Baureferat. Die MVG begründet jegliche Infrastrukturmaßnahmen, die zur Steigerung der Betriebsqualität beitragen.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Nachtlinien Takt 30 unter der Woche auf allen Linien Beim Nachtnetz ist generell – d.h. auch unter der Woche – der 30-Minuten-Takt einzuführen.	Das Angebot im Nachtverkehr in den Nächten Sonntag auf Montag bis Donnerstag auf Freitag ist nachfragegerecht.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Linie N25 Einrichtung einer neuen Linie N25 vom Max-Weber-Platz zur Großhesseloher Brücke und weiter bis Grünwald (falls die Gemeinde Grünwald für die Finanzierung aufkommt). Dadurch wird die Bedienung Halchhausens verbessert.	Nicht Bestandteil des LP.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Linie N27 Führung der Linie N27 vom Petueling bis zur Schwanseestraße statt zur Großhesseloher Brücke. Dadurch wird Giesing im Nachtverkehr angebunden.	Nicht Bestandteil des LP.	
AAN/B UND	Angebotskreis attraktiver Nahverkehr	17.04.2019			Linie N43/N44 Der Ostabschnitt der Nachtlinien N43/N44 führt im Bereich Bogenhausen derzeit durch ein Villengebiet mit wenig Fahrgastpotential. Diese Linien sollten zukünftig über die Richard-Strauss-Straße geführt werden, an der dichte Wohnbebauung liegt.	Nicht Bestandteil des LP. Die Linienführung orientiert sich in diesem Bereich an dem vom Tagnet bekannten Verlauf der MetroBus-Linie 54. Eine Führung über die Richard-Strauß-Straße würde zudem zu einem Fahrzeitmehrabbedarf führen.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019	ja		Unterstreichung der politischen und verkehrlichen Rahmenbedingungen		
PB	Pro Bahn	20.05.2019			die geplanten Maßnahmen zeigen zwar in die richtige Richtung, sind aber vollkommen unzureichend. Es ist weitaus mehr und schneller erforderlich, wenn die politischen Vorgaben		
PB	Pro Bahn	20.05.2019			Behinderung durch Falschparker reduzieren		
PB	Pro Bahn	20.05.2019			Geschwindigkeit von ExpressBus- und Tramblinien erhöhen		
PB	Pro Bahn	20.05.2019			Anpassung Lichtsignalanlagen, Beschleunigung		

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	zur Kenntnis genommen/ befasst	vom BA... zu- gestimmt	weitere Punkte ergänzt/ Stellungnah- me	Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Die im Leistungsprogramm vorgeschlagenen Expressbuslinien beurteilen wir grundsätzlich als positiv, aber noch nicht ausreichend. Für neue Expressbuslinien sind von vorneherein durchgehend gesicherte Trassen zu planen.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	So kann eine Linie von Unterschleißheim über die B13 zur U2-Station Am Hart für viele Pendler den Umstieg auf den ÖV attraktiver machen.	Nicht Bestandteil des LP. Planungshoheit der MVG liegt im Stadtgebiet München.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Die Linie 213 vom Ostbahnhof zum Airbus-Campus Ottobrunn/Taufkirchen sollte zeitlich ausgeweitet werden; im Campus-Bereich kann eine zentrale Umsteigehaltestelle entstehen, die die umliegenden Orte und Gewerbegebiete anbindet.	Weitere Abstimmung mit Landkreis München und MVV notwendig.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Erhöhung der Kapazität: Oft ist die Kapazität unzureichend. Größere Fahrzeuge sind die einfachste Maßnahme, um dies kurzfristig abzustellen.	Nicht Bestandteil des LP. Planungshoheit der MVG liegt im Stadtgebiet München.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Busvorlaufbetrieb Tram-/U-Bahn: Für die geplanten neuen Tram- und U-Bahn-Strecken ist ein Vorlaufbetrieb als Expressbus einzurichten, soweit nicht heute schon vorhanden.	Weitere Abstimmung mit Landkreis München und MVV notwendig.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Mittelfristig ist ein konsequenter Ausbau und die Modernisierung des Trambahn-Netzes erforderlich. Auch ein Trambahn-Vorlaufbetrieb für künftige U-Bahn-Strecken ist aufgrund der nötigen Planungs-, Finanzierungs- und Bauzeiten für U-Bahnen sinnvoll. Langfristig ist der konsequente Ausbau der U-Bahn an den Engstellen erforderlich. Dies betrifft in erster Linie die Innenstadt (Stichwort U9).	nicht Bestandteil des LP; grundsätzlich wird das Ziel eines weiteren Ausbaus des U-Bahn-Netzes in der Innenstadt unterstützt. Die Linie U9 kann langfristig notwendige Platzkapazitäten für die Innenstadt realisieren.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	„Maßnahmen in Umsetzung“: Es ist bedauerlich, dass die Umsetzung der Maßnahmen der letzten Jahren Anhebung sich derart verzögert hat. Auf politischer Ebene ist die schnelle Zulassung der neuen Fahrzeuge für die Tram sicherzustellen. Das Programm zur Fahrgewinnung ist konsequent fortzuführen.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	U-Bahn bis 2030: Vision und Konzept gehen in die richtige Richtung. Insbesondere für die überlasteten Innenstadtschnitte ist zu prüfen, ob und wie attraktiver Oberflächenverkehr eine Entlastung der U-Bahn bei kurzen Fahrten ermöglicht.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Die bei der U-Bahn geplante bessere Vereinheitlichung der Fahrpläne unabhängig von Schule und Ferien bzw. Montag – Donnerstag vs. Freitag begrüßen wir ausdrücklich.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Maßnahmen Tram: Leider wird bei Bauphasen nach wie vor zu bereitwillig der Trambetrieb eingestellt. Konsequenz sollte sein: das Streckennetz so zu ertüchtigen, dass der Betrieb auch bei Baustellen weitest möglich und besser als heute aufrechterhalten werden kann.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Es fällt auf, dass bei der Tram weder Vision noch Konzept beschrieben sind. Auch hier wäre dringend mehr erforderlich als im Punkt „Streckennetz 2030“ beschrieben ist. Die Maßnahmen im Punkt „Streckennetz 2030“ unterstützt PRO BAHN. Bezüglich der Ausstattung insbesondere der Neubaustrecken verweisen wir auf unsere Stellungnahme zu den Qualitätsstandards im Nahverkehrsplan. Allerdings: Um die politischen Ziele zu erreichen, sind diese Maßnahmen spätestens bis 2025 abzuschließen, eigentlich noch eher. Dies ist auf politischer Ebene zu unterstützen, beispielsweise durch Priorität in der Verwaltung sowie bei den Platzanforderungen für die Baustellen.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Vision Bus 2030: Da es bisher nicht gelingt, die benötigten neuen Tramstrecken in adäquater Zeit zu bauen, ist ein konsequenter Ausbau des Busnetzes die einzige Option. Die angestrebte Taktichte geht in die Richtung der Stellungnahme zu den Qualitätsstandards (siehe oben), erreicht diese aber noch nicht – hier wäre eine konsequente Weiterentwicklung in den nächsten Jahren nötig. Grundsätzlich wäre auch – anfangs zumindest auf den Metro- und Expressbuslinien – ähnlich wie bei der Tram der Takt 10 bis 22 Uhr zu verlängern.	Takt 10 bei Express- und MetroBus bereits umgesetzt, jedoch nicht bei X36 und X80.
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	X30: Die Änderung sehen wir grundsätzlich als positiv, obliegt natürlich (wie auch alle anderen Maßnahmen) der weiteren Beobachtung und eventuell weiteren Anpassungen.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	X35/X36: die neuen Verbindungen sind sinnvoll. Im Bereich Frankfurter Ring ist zu prüfen, welche Maßnahmen nötig sind, um negative Auswirkungen des Autoverkehrs auf den Bus konsequent zu unterbinden.	
PB	Pro Bahn	20.05.2019			ja	Die Buslinie 150 ist eine schnelle und attraktive Querverbindung. Umsteigen auf die in der Cosimastraße verkehrenden Trambahnen ist jedoch erstmal nur an der Haltestelle Arabellastraße möglich, dort sind jedoch die Haltestellen über 100 Meter voneinander entfernt. Mit einer Durchbindung zwischen der Linie 150 und der Linie 184 (neu) wäre auch ein bahnteilgleiches Umsteigen an der Haltestelle Cosimastraße möglich, was zu einer deutlich höheren Attraktivität führt. Diese Durchbindung sollte kommuniziert und in der Fahrplanauskunft eingepflegt sein – was grundsätzlich in allen derartigen Situationen gilt.	Nicht Bestandteil des LP, wird aber geprüft.

BA	Name	Rückmeldung eingegangen am	vom BA...		Stellungnahme BA	Stellungnahme MVG-Fachabteilung
			zur Kenntnis genommen/ befasst	zu- gestimmt		
PB	Pro Bahn	20.05.2019			Situation Hauptbahnhof: Hier befürchten wir durch die Bauarbeiten von verschiedenen Auftraggeber massive Beeinträchtigungen für die Fahrgäste. Die Auswirkungen der Bauarbeiten auf die Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs sind an diesem wichtigen Umsteigeknoten minimal zu halten. Zu den Planungen inklusive Optionen sollten analog dem Leistungsprogramm rechtzeitig eine Beteiligung erfolgen.	
Weitere						
POL	Polizei UA E4	15.05.2019	ja			
BAU	Bau-Tz32	23.04.2019		ja		